

BÄDERKÜSTE

Lokalnachrichten für:
**Binz, Sellin, Baabe, Göhren,
 Middelhagen, Thiessow,
 Lancken-Granitz, Gager**

Redakteur: Chris-Marco Herold
 ☎ 03 838 / 20 14 833
 Leserservice: 01 802 - 381 365

Winterschäden beseitigt

Binz. Alljährlich treten in Binz in den Wintermonaten witterungsbedingt Straßenschäden auf, die im Frühjahr behoben werden müssen. Die Reparaturarbeiten sollen bis Freitag abgeschlossen sein, informiert Bürgermeister Horst Schaumann.

Verdienstvolle Bürger geehrt

Binz. Im Rahmen einer Feierstunde ehrt die Gemeinde Binz heute verdienstvolle Bürger des Ostseebades. Diese findet um 14 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt.

Vortrag über Schutzgebiet

Sellin. Der Vortrag „Kultur, Landschaft, Meer und mehr – eine Wanderung durch das Biosphärenreservat Südost-Rügen“ wird heute in der Selliner Kurverwaltung angeboten. Interessierte sind dazu ab 19.30 Uhr eingeladen.

Ruine in Kunst gepackt

Vernissage am „Inselparadies“ in Baabe: Mit einer Verhüllungsaktion werden Ulrich Mütter und sein Schaffen auf Rügen gewürdigt.

Von GERIT HEROLD

Baabe. Was hätte wohl Ulrich Mütter dazu gesagt? Seit gestern ist sein Bauwerk „Inselparadies“ an der Baaber Strandpromenade, das 1967 errichtet wurde und seit Jahren als leerstehende Bauruine hinter den Dünen sein tristes Dasein fristet, eingehüllt in riesige Planen. Auf denen zeigen großformatige künstlerische Abbildungen das Schaffen des Rügener Architekten, der mit seiner Hypharschalen-Bauweise weltbekannt wurde. Neben Arbeiten der Malerin Sylvia Vandermeer im Obergeschoss dokumentieren wunderschöne Fotografien von Lutz Grünke entlang des Erdgeschosses die Mütter-Werke auf der Insel wie z. B. die Ostseeperle in Glowe, den Kurpavillon und die Schwimmhalle in Sassnitz, den Rettungsturm in Binz und den Bücherpavillon in Baabe.

„Das ist eine einmalige Kunstveranstaltung für das Ostseebad Baabe“, hob Bürgermeister Dieter Mathis gestern bei der Vernissage hervor. Die Idee für diese wirkungsvolle Verhüllungsaktion hatten Tourismusdirektorin Uta Donner und Dr. Frank Meierewert, Eventmanager der Kurverwaltung. Gäste hätten immer wieder Kritik an dem „Schandfleck“ am Strand geübt. Sogar der Abriss des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes wurde gefordert, weiß Uta Donner. „Da kam uns die Idee, das Gebäude zu verpacken und ein Kunstobjekt daraus zu machen. Gleichzeitig wollte man über das geplante Bauvorhaben informieren und aufmerksam machen auf Mütter und sein Werk. Dem Engagement seiner Frau Astrid von Zydowitz-Müther und der Unterstützung vieler Sponsoren sei es zu



Freuen sich über den neuen Anblick: Dr. Frank Meierewert, Eventmanager der Kurverwaltung Baabe, Malerin Sylvia Vandermeer, Landrätin Kerstin Kassner, Astrid von Zydowitz-Müther und Tourismusdirektorin Uta Donner (v.l.). Foto: GEH.

verdanken, dass das Vorhaben schließlich realisiert werden konnte, betonte Uta Donner.

„Wir wollen dieses Jahr in Baabe den Schwerpunkt auf Mütter und seine Baukunst legen“, kündigte die Tourismusdirektorin eine Reihe von weiteren Veranstaltungen an, die in den nächsten Monaten im Ostseebad Baabe den 1934 in Binz geborenen und vor zwei Jahren in seinem Geburtsort verstorbenen Meister der gewölbten Betonschalen würdigen sollen. So gibt es u. a. am 17. Juli ein Benefizkonzert, dessen Erlös der Christian-Mütter-Stiftung, die Ulrich Mütter in Erinnerung an seinen an Asthma verstorbenen erwachsenen Sohn gegründet hatte und die Segelfahrten für asthmakranke Kinder organisiert, zugute kommen. Im Herbst ist ein Symposium über Mütter und seine Bauweise geplant, das die Hochschule Wismar veranstaltet. Im Juni findet zudem eine Filmvorführung statt. Der Dokumentarfilm

zeigt Originalaufnahmen von Ulrich Mütter und seinen Bauwerken, darin eingeschlossen Szenen einer Tanzveranstaltung in den 70-er Jahren im „Inselparadies“. Jener Zeit, als das damalige beliebte Restaurant seine Blütezeit hatte.

Eine Postkarte aus diesen Tagen diente auch der Malerin Sylvia Vandermeer als Vorlage für ihre Arbeiten, die die Fassade zieren. „Mein Schwerpunkt sind Menschen im öffentlichen Raum“, erklärt die Wiener Künstlerin, die Innenansichten aus den Glanzzeiten des einstigen Restaurants in Szene gesetzt hat. Gleichzeitig sind sie aber auch ein Blick in die Zukunft.

Wenn die Hüllen im Oktober wieder fallen, sollen die Bauarbeiter anrücken. „In großer Verneigung und in großem Respekt vor dem Baukörper, wollen wir das ‚Inselparadies‘ wieder zu neuem Leben erwecken. Es soll möglichst originalgetreu restauriert werden“, betont Architekt

Carsten Gieseke aus Berlin. Sein Büro ist mit den Planungen für das Bauvorhaben beauftragt. Neben der Sanierung des „Inselparadies“ soll das gesamte Areal vom Haus „Meeresblick“ neugestaltet werden. Hier entsteht eine Appartement-Ferienanlage mit 280 Betten, die die Annehmlichkeiten eines Hotels wie Rezeption, Schwimmbad und Wellnessangebote bietet. 18 Millionen Euro werden investiert, 80 Arbeitsplätze geschaffen. Bauherr ist die Tatenberger Bauträgergesellschaft mbH Kühlungsborn, die schon die angrenzende „Grüne Düne“ sowie die „Kurparkresidenz“ im mediterranen Stil baute. Das „Inselparadies“ wird mit einem flachen Anbau für öffentlich zugängliche Wellness- und Versorgungseinrichtungen und Strandtoiletten versehen. Die gesamte Anlage wird offen gestaltet. Mit dem Bauvorhaben, das Anfang 2011 fertiggestellt sein soll, einhergehen wird die Erweiterung des Kurparks.

Sonder-Sitzung des Parlaments beantragt

Middelhagen. Um den Haushalt der Gemeinde und den Etat der Kurverwaltung soll es auf einer außerordentlichen Sitzung der Middelhagener Abgeordneten am kommenden Montag gehen. Den Antrag auf diese Dringlichkeitssitzung reichten die Fraktionsvorsitzenden der CDU und der Wählergemeinschaft Lobbe gestern bei Bürgermeister Ulrich Kliesow ein. Es ginge darum, Schäden von der Kommune abzuwenden, der durch die Ablehnung der Haushaltsanträge auf der regulären Sitzung vergangene Woche entstehen könne, begründen Wolfgang Kliesow (CDU) und Joachim Werner (Wählergemeinschaft) ihren Antrag.

Sie befürchten, dass bereits bewilligte Fördermittel für die Flurneuordnung zurückgegeben werden müssten. Es gehe um Gelder, die nur bis zum 20. Mai bereit gehalten werden. Über deren Existenz sei die Gemeindevertretung nur unzureichend durch Karin Müller vom Vorstand des Flurordnungsverfahrens informiert worden, heißt es im Antrag. Außerdem könne die gemeindeeigene Kurverwaltung ohne Haushaltsbeschluss ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, erklären die beiden Fraktionsvorsitzenden.

Auf der regulären Sitzung der Middelhagener Abgeordneten Ende vergangener Woche hatte eine Mehrheit die Haushaltsanträge abgelehnt. Als Grund wurden von Vizebürgermeister Mark Houben (CDU) und anderen Abgeordneten unzureichende Informationen und Erläuterungen in den Beschlussvorlagen angeführt (OZ berichtete). BEM

Öffnungszeiten verlängert

Binz. Das Granitzhaus, Informationszentrum über das Biosphärenreservat Südost-Rügen, am Jagdschloss Granitz hat ab diesem Monat bis zum 30. September täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

ANZEIGEN

Traueranzeigen

Wir trauern um unseren Sportfreund

Maik Baumann

Mit ihm verlieren wir einen guten langjährigen Funktionär des Fußballsports, der als Jugendobmann und Schiedsrichter im Verein tätig war.

Maik war auch ein sehr gewissenhafter, zuverlässiger sowie ein geachteter Ansprechpartner für Schule und Kindergarten.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Die Sportfreunde des SV Putbus e.V.

Putbus, im Mai 2009

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden ihre Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Mannes, Vaters, Opas und Uropas



Heinz Gamlin

zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken wir Pastorin Christel Handt für die einfühlsamen Worte in der Abschiedsstunde und dem Bestattungshaus „Rügen“ Seibt.

Im Namen aller Angehörigen
 Hilde Gamlin

Binz, im Mai 2009

Man lindert oft sein Leid,
 indem man es erzählt.

Pierre Corneille

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Plötzlich und unerwartet verstarb unser herzenguter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Schwager und Onkel

Konrad Zander

* 12. 2. 1923 † 10. 5. 2009

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:

deine Tochter Edeltraut
 deine Tochter Anneliese
 und Ehemann Dieter
 dein Sohn Horst
 dein Sohn Klaus und Ehefrau Susanne
 deine Schwiegertochter Rosi
 deine Enkel und Urenkel
 deine Nachbarinnen Heike und Helga

Varbelvitz, im Mai 2009

Die Beisetzung findet am Sonnabend, dem 23. Mai 2009, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Gingst statt.

DANK

Für die vielfältigen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen spenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhstätte unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Gisela Fischer

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Weiterhin bedanken wir uns beim Bestattungshaus Fahrentholz, der Rednerin Frau Burwitz, dem Blumenladen Sundflor Bergen-Süd sowie der Gaststätte „Süd-Eck“.

Im Namen aller Angehörigen
 Margret Hopp

Bergen, im Mai 2009

Familienanzeigen

Hallo Beatrix, wie lange soll ich noch leiden?

Heute vor einem Monat habe ich einen großen Fehler gemacht. Gebe mir bitte eine Chance!

Mein lieber Fischkopf,
 wenn ich dich anrufe,
 bitte rede mit mir!



Grüße B..t

Ich möchte mich bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich bedanken, einen besonderen Dank an meinen Vati Matthias Vierling, der mir meine

Jugendweihe

so schön ausstattet hat.

Güstelitz, den 9. Mai 2009 Franziska Sommer



Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank unseren Nichten und Neffen, die uns viel Freude bereitet haben.

Gleichzeitig möchten wir uns beim Team des Landgasthauses Klein in Mellenthin und dem DJ Herrn Lemke für die musikalische Unterhaltung ganz herzlich bedanken.

Sigrid und Fritz Müller

Balm, im Mai 2009